

Goethes Erben

Die ungarische Philosophin Ágnes Heller, der libanesischer Lyriker und Übersetzer Fuad Rifka und der US-Exilforscher John M. Spalek haben am Samstag in Weimar die Goethe-Medaille erhalten. Sie seien Persönlichkeiten, die »das fantasievolle Gespräch zwischen Deutschland und der Welt förderten«, sagte der Präsident des Goethe-Instituts, Klaus-Dieter Lehmann. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/150025.goethes-erben.html>